

Vermittlung im Gazakrieg: Hoffnung auf Frieden wächst trotz Skepsis

Am 7. Dezember 2024 gibt es neue Entwicklungen im Gaza-Konflikt: Vermittlungen durch Ägypten und Katar zeigen erste Erfolge.

Vienna, Österreich - Die Hoffnungen auf ein Ende des zerstörerischen Gaza-Kriegs wachsen! Ein neuer Gesprächszyklus zwischen Israel und der Hamas ist in vollem Gange, nachdem die Vermittler Ägyptens, Katars und der Türkei ihre Bemühungen wieder intensivieren. Wie die wahre Lage ist, berichtete das katarische Emirat am Donnerstag und lobte die Fortschritte, nachdem die Gespräche wegen der maximalen Forderungen beider Seiten ins Stocken geraten waren. Die Hamas zeigt sich laut ihrem Politbüromitglied Bassem Naim bereit zur Flexibilität und signalisiert, dass sie an einem Abkommen interessiert ist, das die militärischen Auseinandersetzungen beenden könnte. Dies begleitet auch die Hoffnung auf einen konkreten Zeitplan für den Rückzug der israelischen Armee aus entscheidenden Gebieten im Gazastreifen, wie dem Philadelphi-Korridor, wo der Konflikt besonders heftig umkämpft ist.

Verhandlungsfortschritte und Unsicherheiten

Parallel dazu bleibt die Situation um die Geiseln, die seit dem brutalen Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 in deren Händen sind, angespannt. Die Angehörigen der Geiseln zeigen sich skeptisch. Adam Hajaj, dessen Cousin noch in Gefangenschaft ist, äußert seine Verzweiflung und ironische

Skepsis über die politisch motivierten Versprechen. Trotz dieser Unsicherheiten gibt es Lichtblicke: US-Botschafter Jacob Lew betonte, dass die israelische Regierung klarer kommunizieren sollte, um ein Geiselabkommen zu fördern. Eine außerordentliche Wendung ereignet sich durch den kürzlichen Wahlsieg Donald Trumps, der möglicherweise neue Impulse für den Friedensprozess im Nahen Osten setzen könnte, wie der katarische Regierungschef Mohammed bin Abdelrahman Al-Thani anmerkte.

Inmitten dieser politischen Unsicherheiten scheinen sich die Fronten jedoch leicht zu entspannen. Kroatische und US-amerikanische Vertreter loben die Bereitschaft zur Verhandlung beider Seiten und zeigen sich optimistisch. Die Streitigkeiten über den Rückzug der israelischen Truppen und die Freilassung palästinensischer Gefangener könnten nun auf einem Kompromissweg sein. Die nächsten Tage entscheidend für beide Seiten, um die Wiederherstellung des Friedens und die Befreiung der Geiseln voranzutreiben, während die Erinnerungen an die erste Konfliktdauer mit über 44.600 Toten frisch bleiben. Ob endlich ein Schritt in Richtung einer dauerhaften Waffenruhe gelungen ist, bleibt abzuwarten – der Druck und die Erwartungen steigen.

Wie berichtet wurde von **Vienna.at** und **Tagesschau.de**.

Details	
Vorfall	Krieg
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at